Feuerwehr findet bei Sonartest Fahrzeug-Wracks in Mosel und barg sie am gestrigen Dienstag

Schweich/Longuich. Gleich zwei Fahrzeugwracks hat die Feuerwehr am Freitagmittag in der Nähe der Autobahnbrücke A1 in der Mosel lokalisiert. Heute wurden sie schließlich geborgen.

Die Feuerwehr Schweich war mit ihrem Rettungs-Boot auf der Mosel in Höhe der Autobahnbrücke unterwegs und hatten die Mitarbeiter einer Firma an Bord, die den Wehrleuten ein neues Sonargerät vorführten.

Dabei entdeckten sie auf der Longuicher Seite in etwa vier Meter Tiefe ein Fahrzeug. Die Tauchergruppe der Berufsfeuerwehr Trier wurde alarmiert.

Die Taucher stellten fest, dass es sich bei dem Auto um einen Pritschenwagen handelt, der vermutlich schon länger im Fluss liegt. Kurze Zeit später meldete einer der Taucher über das Tauchtelefon, das etwa acht Meter von erster Stelle entfernt liege noch ein Kombi. Dessen Kennzeichen war noch zu erkennen. Es handelt sich um ein Fahrzeug aus dem Bereich Alzey-Worms. Die Polizei überprüfe die Daten des Fahrzeugs, konnte jedoch noch keine weiteren Angaben dazu machen.

Die Feuerwehr Schweich setzte ihre Seilwinde zum Bergungsversuch ein. Der Versuch, die Fahrzeuge schließlich aus dem Fluss zu ziehen scheiterte, da die Fahrzeuge sich an den Steinen und der Böschung verkeilt hatten.

Man entschied sich, die Wracks am gestrigen Dienstag mit einem Schwimmbagger der WSA Trier unter Aufsicht der Wasserschutz Polizei Trier zu bergen. Die Polizei ging nicht davon aus, dass sich noch Personen in den Fahrzeugen befinden können, einen Diebstahl wird jedoch nicht ausgeschlossen.

Um auslaufende Betriebsstoffe aufzufangen legte die Feuerwehr Schweich präventiv eine Ölsperre um die Objekte aus.

Im Einsatz waren die Polizeiinspektion Schweich, die Wasserschutzpolizei Trier, die Feuerwehren Schweich sowie die Berufsfeuerwehr Trier und das Wasserschifffahrtsamt.

Die Bergung der Wracks begann um 8.00 Uhr und dauerte etwa 45 Minuten. Das bergen der Autos funktionierte fast reibungslos. Beim Versuch den Pritschenwagen zu heben, scheiterte beim ersten Versuch. Er rutschte wieder ab und fiel in die Mosel. Ein zweiter Anlauf klappte auf Anhieb. Ebenso schnell war dann auch das zweite Auto geborgen. Umgehend wurden die Wracks nach Trier in den Hafen gebracht. Dort wird die Polizei ihre Ermittlungen aufnehmen. Heute war der Wehrleiter der Feuerwehr Schweich, die Wasserschutz Polizei und das Wasserschifffahrtsamt Trier im Einsatz.

